

Presseinformation

16. November 2007

Wiedereröffnung des St. Pöltner Stadtmuseums am 17. November Meisterwerke österreichischer Malerei als Eröffnungsschau

Das Stadtmuseum St. Pölten wird morgen, 17. November, in eine neue Ära seiner knapp 130-jährigen Geschichte eintreten. Nach langjährigen Vorarbeiten wurde im Herbst des vergangenen Jahres mit der Um- und Neugestaltung des Museums begonnen. An der Wiedereröffnung um 11 Uhr wird auch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav teilnehmen.

Der Umbau beinhaltet u. a. eine völlige Neugestaltung des Eingangsbereiches, der nun auch behindertengerecht erschlossen ist. Durch Vorbauten in Stahl-Glas-Bauweise erhielt das Museum ein modernes skulpturales Zeichen, das auf die Funktion des Gebäudes verweist; Foyer, Café und Kassa wurden nach den Entwürfen zweier junger Designer gestaltet. Im Innenhof des Museums wurde zudem ein Glas-Stahl-Lift angebracht, der sich nach den Vorgaben des Denkmalamtes harmonisch in die Gebäudestruktur des Karmeliterhofes einfügt.

Auch inhaltlich wird sich der Umbau des Museums auswirken: In der neuen archäologischen Abteilung wird die reiche Sammlung ur- und frühgeschichtlicher Objekte aus dem römischen St. Pölten nach langen Jahren erstmals wieder geschlossen präsentiert. Zudem hat das Stadtmuseum ab sofort auch am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Als erste Sonderausstellung sind unter dem Titel „Stadt/Land“ Meisterwerke der österreichischen Malerei von 1918 bis 1938 zu sehen. Im Mittelpunkt stehen Städte- und Landschaftsbilder einiger der bedeutendsten österreichischen Maler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie Alfons Walde, Herbert Boeckl, Anton Faistauer und Carl Moll.

Zu sehen ist die Schau „Stadt/Land - Meisterwerke österreichischer Malerei von 1918 - 1938“ bis 24. Februar 2008; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643 und <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/>.